

Firma aus Ebmath sichert Polizei schnelle Verbindung

Steffi Bauer und ihr Team rüsten Beamte aus vier Bundesländern mit Mobilfunkverträgen samt spezieller Technik aus

VON THOMAS GRÄF

Ebmath. Wenn Polizisten in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin auf die Schnelle Kollegen kontaktieren müssen, tun sie das immer öfter kostenlos mit ihrem Handy statt durch den oft mit Mängeln behafteten Polizeifunk. So werden Informationen schneller weiter gegeben, Hilfe kommt manchmal sogar eher als auf herkömmlichem Weg zum Einsatzort. Möglich gemacht hat dies eine kleine Firma aus Ebmath.

Die im dortigen so genannten Roten Schloss ansässige Firma Bauer vertreibt im großen Stil Mobilfunkverträge ausschließlich an Geschäftskunden. Im Vorjahr hat die Fünf-Mann-Truppe um Firmenchefin Steffi Bauer ihren bislang größten Coup gelandet. Rund 35.000 Handys mit speziellen SIM-Karten haben die umtriebigen Vogtländer an Mitglieder der Polizeigewerkschaft ausgeliefert. Doch das soll noch lange nicht das Ende der berühmten Fahnenstange sein.

„Unser Ziel ist es, in naher Zukunft deutschlandweit alle Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei derart auszurüsten“, so Firmeninhaberin Steffi Bauer. Und die

Aussichten dafür sind gut. Die Geschäftsidee der gebürtigen Tiefenbrunnerin habe sich in Polizeikreisen schon zu einer Art Kult entwickelt. „Die Polizisten sind wie jeder andere Handynutzer normal erreichbar, können aber durch speziell geschaltete Karten kostenlos untereinander und mit ihren Dienststellen telefonieren. Aller-

dings steht dieser Service nur Gewerkschaftsmitgliedern offen.“ Allein aus diesem Grund habe die Polizeigewerkschaft in den betreffenden vier Bundesländern Mitgliederzuwächse zu verzeichnen. Doch auch zahlreiche andere Großkunden in ganz Deutschland nehmen die Dienste der Ebmathener mittlerweile in Anspruch.

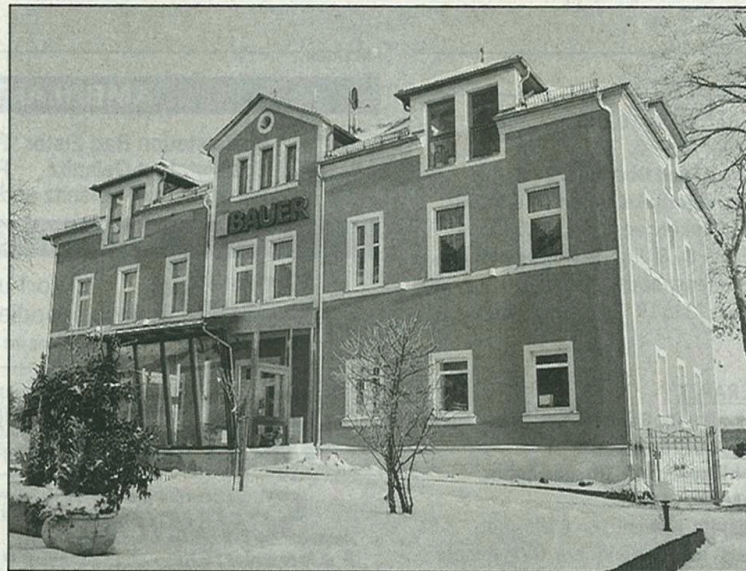
Begonnen hatte deren Erfolgsgeschichte im Jahr 2001. Neben ihrem Studium begann die damals 22-jährige Steffi Bauer, eine Idee umzusetzen. „Ich habe in einem Geschäft gejobbt, wo Handys und Mobilfunkverträge angeboten wurden. Aber warum im Laden stehen und auf jemanden warten? Warum nicht zu den Kunden hinfahren

und mit ihnen sprechen?“, so die Gedanken der heutigen Diplom-Betriebswirtin.

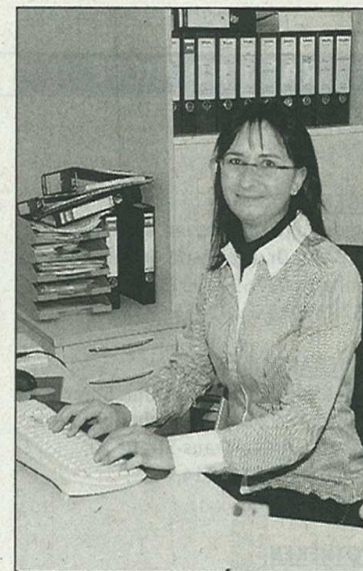
Zusammen mit Vertriebsleiter René Schindler begann sie in Eigenregie, ihre Idee umzusetzen und hatte Erfolg. „Zunächst haben wir Handwerker und kleinere Unternehmen ausgerüstet, dann einige größerer Speditionen, Sicherheitsfirmen und Organisationen“, erinnert sich die erfolgreiche Geschäftsfrau. 2003 wurde ihre Firma Business-Premium-Partner eines großen Kommunikationsunternehmens.

„Mittlerweile sind wir dort der umsatzstärkste aller Partner“, erklärt Steffi Bauer stolz. Der jährliche Umsatz ihres Unternehmens bewege sich derzeit im zweistelligen Millionenbereich.

So konnte der zunächst in Plauen angesiedelte Betrieb 2006 von der Gemeinde das marode Ebmathener Rittergut erwerben und brachte die Immobilie gründlich auf Vordermann. „Und das war damals schon komplett mit eigenen Mitteln möglich“, berichtet die Chef. Ihr Erfolgsrezept: „Wir haben uns immer weiter qualifiziert, auf die Belange der Kunden spezialisiert und verfügen mittlerweile über beste Referenzen.“



Der landläufig als Rotes Schloss bezeichnete Firmensitz der Kommunikationsfirma in Ebmath.



Firmenchefin und -inhaberin Steffi Bauer. —FOTOS: HARALD SULSKI (2)